

Hamm, den 02.07.2010

400 Veranstaltungen zur Berufsvorbereitung: Das Projekt SchuB kann weitergehen

Das Projekt SchuB – Schule und Beruf – geht in die vierte Förderphase: Nach bereits vier Jahren und rund 400 Veranstaltungen für Schülerinnen und Schülern gibt es jetzt grünes Licht für eine Verlängerung. Die Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Hamm, Claudia Hermesen, übergab den Trägern Arbeit und Leben DGB/VHS NW und Volkshochschule/Stadt Hamm am 1. Juli den Bewilligungsbescheid für die Weiterführung des Projektes.

Seit Ende 2007 wird SchuB von der Arbeitsagentur beratend und finanziell unterstützt. Dass diese nun für eine weitere Förderphase zur Verfügung steht, liegt auch an den bisher guten Ergebnissen. Kern des Projektes SchuB ist der Einsatz von berufserfahrenen Ehrenamtliche. Diese Senior-Experten haben allein in den vergangenen 18 Monaten insgesamt 150 berufsvorbereitende Veranstaltungen an 11 Schulen durchgeführt – ein Teil der Angebote sind mehrtägig. Auf dem Programm standen Bewerbungstrainings, Trainings zur sozialen Kompetenz, Berichte aus der Arbeitswelt, Werksbesichtigungen und generationenübergreifende praktische Projekte.

Erste Auswertungsergebnisse zeigen, dass Jugendliche und Lehrkräfte den Ruheständlern durchweg gute Noten für ihren Einsatz geben und eine hilfreiche Vorbereitung auf die bevorstehende Bewerbungsphase stattfinden kann. Dabei werden vor allem die Authentizität der Ehrenamtlichen und ihre langjährige Erfahrung in Industrie und Handwerk gelobt. Schülerinnen und Schüler haben zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht nur Einstellungstests und Vorstellungsgespräche vor laufender Kamera eingeübt, sie haben bei auch mögliche Arbeitsplätze besichtigt und mit Unternehmensvertretern über ihre Erwartungen an Auszubildende gesprochen. In praktischen Projekten können die Jugendlichen darüber hinaus ihre Stärken und Schwächen kennen lernen, Einblicke in verschiedene Berufe erhalten und sich in generationenübergreifender Teamarbeit üben. So waren etwa das Arbeiten mit Metall, in dessen Genuss erstmalig eine Klasse der Harkort-Förderschule kam, und eine ganze Projektwoche mit acht Teilprojekten an einer Realschule ein voller Erfolg.

Ein weiterer Schwerpunkt von SchuB ist die Zusammenarbeit mit Unternehmen, die sich zunehmend umfangreicher gestaltet. Höhepunkte der vergangenen 18 Monate waren eine Berufsinfomesse mit 22 sich präsentierenden Betrieben und rund 300 Besuchern, eine neue Partnerschaft zwischen der Realschule Heessen und der Salzgitter Mannesmann Präzisrohr GmbH, die ohne SchuB nicht zustande gekommen wäre und die Veranstaltung „Wirtschaft trifft Schule“.

Koordiniert werden die Veranstaltungen durch das Büro der Agentur für gesellschaftliches Engagement (AGE), die für ihren gemeinnützigen Projekte von Ruheständlern schon seit

2001 in Hamm bekannt ist. In Projektleiterin Dr. Christiana Lütkes haben die Ehrenamtlichen eine hauptamtliche pädagogische Begleitung, die ihnen bei der Umsetzung ihrer Unterrichtsmodule und bei Problemen zur Seite steht. Methodentrainings bereiten Freiwillige auf den Auftritt in der Schule vor, und in Arbeitsgruppen werden Unterrichtsmaterialien erstellt oder Erfahrungen ausgetauscht – alles wichtige Hilfestellungen, denn für die Freiwilligen ist es zumeist lange her, seit sie eine Schule betreten hatten. Inzwischen waren über 40 berufserfahrene Ältere im Projekt aktiv und die zunehmenden Nachfragen der Schulen sind ebenso wie die guten Ergebnisse Motivation für weiteres Engagement in der Zukunft.

Ansprechpartnerin SchuB:

Dr. Christiana Lütkes, Agentur für gesellschaftliches Engagement
VHS im Heinrich-von-Kleist-Forum
Willy-Brandt-Platz 3, 59065 Hamm
Tel. 02381-175639
info@age-in-hamm.de
www.aulnrw.de